



Alte Kinderspiele kennenlernen und ausprobieren

Altersgruppe:	Kindergarten, 1.-4. Klasse
Schulfächer (Bayern):	Grundschule: HSU1/2 4.2, Eth 3/4 2.3
Ziele:	Kennenlernen von Spielzeug und Spielformen aus dem 20. Jahrhundert, Training der motorischen Fähigkeiten und der sozialen Kompetenz bei der Durchführung von Gruppenspielen.
Inhalt/ Ablauf:	Nach einem einführenden Dialog zum aktuellen Lieblingsspielzeug der Kinder schauen wir uns in der Ausstellung an, womit frühere Generationen gespielt haben.
Themen	Wir unterscheiden: <ul style="list-style-type: none"> • Einzel- und Gruppenspiele • Spiele für drinnen und draußen • Spiele mit Spielzeug/ ohne Spielzeug
Praktisches Angebot:	Wir probieren alte Kinderspiele aus, zu denen man wenig Spielzeug und viele Kinder braucht. Bei gutem Wetter spielen wir auf dem Schlossplatz Murmeln, Klatschball, Seilspringen, Himmel und Hölle, Reifentreiben und Peitschenkreisel. Bei Regen können wir im Raum für Museumspädagogik mit Murmeln, Nüssen und dem Peitschenkreisel spielen und Kreisspiele wie „Armer schwarzer Kater“, Zublinzeln oder „Stille Post“ ausprobieren.
Dauer:	je nach Alter 60 – 90 Min.
Kosten:	ab 15 Kindern 4,00 € p.P. (Eintritt u. Programm), max. 30 Kinder
Verknüpfungsmöglichkeiten in der „Kreativwerkstatt“:	Dauer: 30-45 Min.
Brief	„ Liebe Oma..., lieber Opa... “ In einem Brief erzählen die Kinder, was sie im Museum erfahren haben. Sie stellen ihren Großeltern konkrete Fragen nach deren Spielzeug.
Collage	„ Lieblingsspielzeug früher und heute “ Die Schüler zeichnen ein Spielzeug ihrer Wahl aus der Ausstellung, dem gegenüber wird eine Collage aus Katalogausschnitten modernen Spielzeugs gestellt. So erfahren die Schüler, ob und in welcher Form sich Spielzeuge bis heute erhalten haben und wie sich die Vorlieben der Kinder veränderten.